

Neues aus Sindou, Burkina Faso

25.Dezember 2012 - Ruedi Wendelspiess – ruedi@wendelspiess.eu –
www.sindou.wendelspiess.eu

Mein neuer Newsletter

Hallo

Mit diesem Newsletter möchte ich Euch alle über das aktuelle Leben in Sindou und über allfällige Aktionen, Projekte und ähnliches orientieren. Alle, die diesen Newsletter erhalten haben, haben sich in der Vergangenheit in irgendeiner Form für Sindou interessiert, Projekte unterstützt oder haben darüber berichtet. Aus diesem Grund habe ich Euch auf den Verteiler für die erste Ausgabe genommen. Wenn jemand vom Verteiler gestrichen werden möchte, so kann er das hier tun.

Die verschiedenen Newsletter werde ich anschliessend auf meiner Homepage ablegen. Dort sind auch jene [Newsletters](#) zu finden, die durch die Organisation Djiguiya verschickt werden.

Viel Vergnügen beim Lesen
Ruedi Wendelspiess

Die nächste Reise startet am 8.1.2013

Schon bald ist es wieder soweit. Zusammen mit 8 Personen werde ich am 8. Januar wieder nach Burkina Faso reisen. Viele neue und sicher auch unerwartete Begegnungen werden uns dort erwarten. Die Tour wird wieder in Ouagadougou beginnen. Neu werden wir versuchen, einen Besuch beim Projekt „Velos für Afrika“ zu organisieren.

Mit auf die Reise gehen auch diesmal wieder einige gebrauchte Laptops. Die meisten werden wir in Sindou zurücklassen, allerdings wartet auch in Bobo Dioulasso Adamo Batao sehnsüchtig auf so ein Gerät. Adamo leitet eine kleine [Gruppe von Strassenkindern](#) in Bobo mit welchen er aktuelle Themen in Form von Strassentheatern verarbeitet.

Latrinen für Sindou

Bis jetzt gibt es in Sindou fast keine Latrinen. Das kleine und das grosse Geschäft wird von Mensch und Tier meist hinter der Hütte erledigt. Hinter der eigenen Hütte ist aber sehr oft auch vor der Hütte des Nachbarn.



Tiémoko hat nun mit seinen Kollegen der Association Djiguiya bei der regionalen Provinzregierung einen Antrag auf Subvention für ca. 30 Latrinen gestellt. Der

Antrag wurde genehmigt, allerdings liefert der Staat nur das wichtigste Baumaterial. Der Bau, vor allem die Grube und alle (Luxus-)Zutaten wie Türe, Dach, Belüftung, etc. muss der Gesuchsteller selbst aufbringen. Wir schätzen, dass somit etwa drei Viertel der Kosten durch den Staat abgedeckt werden dürften.

Jedes Plumpsklo wird für jeweils eine Familie erstellt. Eine Familie besteht in Sindou aus mehreren Teilfamilien, welche ihrerseits gut und gerne bis zu 10 Personen umfassen. Es dürfte also genügend Nutzer pro Toilette haben.

Die Auswahl der Familien erfolgt durch die Gemeinde und die Association. Geplant ist, mit jenen Familien zu beginnen, welche bereits beim Abfallprojekt mitgemacht haben und welche sich auch dort weiterhin aktiv am Projekt beteiligen. Ich werde im Januar versuchen, mit den Gemeindebehörden und den Familien zusammen zu sitzen und die ersten Objekte fest zu legen.

Die Details zum Projekt findet ihr hier.

Four Stéphanie



In Kafountine, Senegal, hat Stefanie Raetsch ein neues Modell eines Brotofens entwickelt. Gegenüber den aktuellen Öfen wird das Brennholz grösstenteils durch Abfall ersetzt. Zusätzlich wird das Brot



nicht direkt im Feuerraum, sondern in einem getrennten Backraum gebacken.

Die Idee und Beschrieb dieses Ofens habe ich nun nach Sindou geschickt. Ich habe nämlich festgestellt, dass die Öfen in Burkina praktisch gleich aufgebaut sind, wie jene im Senegal.

Tiémoko hat es in der Zwischenzeit an die lokalen Brotbäckereien weiter geleitet. Vielleicht ergibt sich damit eine Süd-Süd-Hilfe.

Stefanie leitet übrigens einen Teil der Radtouren von www.afrika-erleben.de im Senegal.

Allgemeine Infos aus Sindou

Ende November hat die Regenzeit aufgehört. Wunschgemäss hat es bis fast Ende Oktober geregnet, so dass eine gute bis sehr gute Ernte möglich wurde. Zurzeit werden die letzten Felder abgeerntet.

Am 25. Oktober konnte das Tabaski – Fest gefeiert werden. Das Ende des Ramadan wird in ganz Burkina Faso gefeiert. Zu diesem Anlass werden nicht nur Schafe und Geflügel geschlachtet, sondern dieses Fest erlaubt es auch den Frauen, sich ihre schönsten und neuesten Kleider anzuziehen. Die Kinder ziehen dann von Hütte zu Hütte und betteln um Kleinigkeiten.

Soeben sind auch die regionalen Wahlen durchgeführt worden. Die Partei von Präsident Blaise Compaoré hat 75 der 130 Parlamentssitze erobert. Im Vorfeld der Wahlen wurde mit der Asphaltierung der Strasse von Sindou nach Banfora begonnen. Ob diese Arbeiten aber auch nach den Wahlen fortgesetzt werden, wird sich zeigen.

Seit dem 1. Oktober 2012 ist auch das Tagesheim der Association Djiguiya wieder geöffnet. 30 Kinder leben nun wieder dort. Diverse Touristen haben Bücher zurück gelassen. Diese wurden nun in einer kleinen Bibliothek zusammengestellt und ist für die Dorfbevölkerung zugänglich.

Koné Bakaramoko, der Generalsekretär von Djiguiya, wurde von einer französischen Organisation nach Frankreich eingeladen. Ziel der Reise war es, in Frankreich eine Partnerorganisation zu errichten, um auf diese Weise Unterstützung für Sindou zu organisieren.

Aktuelle Sammlung

Meine aktuelle Geldsammlung ist primär für das Latrinenprojekt gedacht. Für jede Latrine müssen wir etwa 70 Fr. zusammen bringen. Wer uns dabei unterstützen möchte, kann gerne meine nachstehende Kontoverbindung bei der Schweizer Post verwenden.

Für Euros	Konto 91-282203-9 EUR IBAN CH54 0900 0000 9128 2203 9 BIC POFICHBEXXX Bezeichnung Wendelspiess Rudolf und M.
-----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Für Schweizerfranken:	Konto 40-101084-4 CHF IBAN CH49 0900 0000 4010 1084 4 BIC POFICHBEXXX Bezeichnung Wendelspiess Rudolf und M.
-----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Dieser erste Newsletter sende ich an alle, die bisher meine Projekte in Sindou unterstützt haben. All jene, die lieber keine derartigen Infos mehr erhalten möchten, bitte ich, mir ein kurzes Abbestellungsmail zu senden.